

# **schuleigener Lehrplan Mathematik Hauptschule Niedersachsen**

**Beitrag von „HoneyN“ vom 10. März 2013 22:37**

Hallo erstmal,

ich sitze gerade über meinen Mathematikbüchern, unseren schuleigenen Lehrplänen und dem KC und stelle fest <-- Nichts passt zusammen.

Unsere Lehrpläne sind übelst alt und sind eigentlich auch nur die Pläne des Schulbuchverlags mit unserem Schulkopf. Unser aktuelles Schulbuch ist zwar für die HS freigegeben ist aber eigentlich eins für Differenzierende Schulformen, es sind daher viel zu viele Themen drin, die gar nicht an der HS unterrichtet werden müssen.

Da ich in meinem Kollegium die einzige bin, die mit dieser Situation unzufrieden ist, muss ich mich wohl alleine um die Erstellung eines neuen Plans kümmern. Leider fehlen mir dafür die nötigen Kenntnisse, da ich fachfremd bin und auch eigentlich keine HS- Lehrerin.

Daher meine Frage:

Gibt es jemanden der Lehrpläne für Mathematik HS/ NDS hat und die vielleicht als Anregung weitergeben würde?

LG HoneyN

---

**Beitrag von „SteffdA“ vom 11. März 2013 14:18**

Mit fünf Minuten googeln habe ich die Bildungsstandards und den Lehrplan gefunden (Dateien hängen an).

Grüße  
Steffen

---

**Beitrag von „HoneyN“ vom 11. März 2013 14:55**

Wie oben um Ausgangspost geschrieben hab ich das KC bereits. Ich suche aber Vorlagen für einen schuleigenen Arbeitsplan 😊

Im KC sind ja nur die Doppeljahrgänge aufgelistet und auch nur die Kompetenzen beschrieben. Dass muss man ja noch aufdröseln und mit Inhalt füllen! Und wie lange ich für was brauche bzw. brauchen sollte, steht da auch nicht....

Und damit ich sowas für meine Klassen selber schreiben kann such ich halt Anregungen!

---

### **Beitrag von „alias“ vom 11. März 2013 15:06**

Eine Sammlung von Links zu Stoffverteilungsplänen, Jahresplanungen, Bildungsplänen/Lehrplänen und Konkretisierungsbeispielen findest du hier:

<http://www.autenrieths.de/links/stofsamm.htm>

---

### **Beitrag von „Pausenc clown“ vom 11. März 2013 16:03**

#### Zitat von HoneyN

Leider fehlen mir dafür die nötigen Kenntnisse, da ich fachfremd bin und auch eigentlich keine HS- Lehrerin.

Und du bist sicher, dass das etwas wird? Ich halte ja eh schon nix von fachfremden Unterricht. Wenn der sich aber nicht vermieden lässt, wäre es das beste, die fachfremden fahren bei den Fachkollegen im Windschatten.

Wie heiß wird die Lehrplansuppe bei euch denn gegessen? Wer hält denn nach, was du wirklich machst? Bzw. was machen real die Kollegen? Vielleicht braucht's keinen neuen Plan sondern nur eine angemessene Umsetzung.

Prost!

Pausi

---

### **Beitrag von „HoneyN“ vom 11. März 2013 18:17**

Danke für die Links! Leider sind das alles andere Bundesländer!

Leider gibt es keine Parallelkollegen 😞 Und die RS Kollegen sagen immer nur, dass muss aber schneller gehen. So lange darfst du das Thema aber nicht machen...Ahhh aber was soll ich tun, wenn ich statt einer Stunde schriftlich Plus mindestens 5 benötige, weil es keiner kann und ich es komplett neu einführen muss. Und meine SuS haben das Thema senkrechte finden auch nicht in einer Stunde verstanden 😞 Und so geht das immer....wofür im Buch eine Stunde angesetzt ist brauch ich meist 3-5 Stunden.

Die Förderschullehrerin sagt immer, dass ich das genau richtig mache. Mut zur Lücke. Ein Haupti muss nicht alles können. Aber das wichtigste dafür gut. \*lach\* Aber was ist das wichtigste?

Ganz toll finde ich auch immer, wenn ich erzähle welches Thema ich grad mache, dann sagen die RS Kollegen gerne auch - das haben wir weggelassen und nur nebenbei mal erklärt-! Super aber einem Haupti kann ich doch nicht während der Flächenberechnung mal nebenbei das Rechnen mit Dezimalzahlen erklären, wenn die nicht wissen was Dezimalzahlen sind.

Und ich dachte bei der Frage würde es mir helfen, wenn ich mal andere Pläne anschau und sehe wie es andere HS so handhaben.

---

## Beitrag von „Pausenc clown“ vom 11. März 2013 18:42

### Zitat von HoneyN

Die Förderschullehrerin sagt immer, dass ich das genau richtig mache.

Finde ich auch.

### Zitat von HoneyN

Ein Haupti muss nicht alles können. Aber das wichtigste dafür gut. \*lach\* Aber was ist das wichtigste?

Kommt ein wenig darauf an, welchen Beruf er mal ausüben möchte. Die Grundrechenarten sollte er auf jeden Fall beherrschen -- ohne Taschenrechner, versteht sich. Was kommt noch im Alltag vor? Prozentrechnen vielleicht. Eine Gehaltsabrechnung sollte man nachrechnen können. Und sehen, ob der Quadratmeterpreis im Mietvertrag stimmt. Handytarife vergleichen. Ein Gefühl für Zahlen haben, damit man weiß, ob 24,50 für zwei Kaffee und ein Stück Kuchen hinkommen, ohne nachzurechnen. Und wieviel Laminat und Fußleisten brauche ich für das

Wohnzimmer und was wird das kosten?

Für's Handwerk braucht man natürlich auch Geometrie. Pythagoräische Dreiecke, um rechte Winkel zu zeichnen, fallen mir da ein. Lernen das Maurer noch auf der Berufsschule oder machen die alles mit 'ner iPhone-App?

Gibt es bei euch zentrale Abschlussprüfungen? Die sollte man nicht ignorieren.

hth

Pausi

PS: Viele Ideen entstehen auch, wenn man mal schaut, was in den anderen Fächern läuft. Oft ergeben sich da mathematische Anwendungen.

---

### **Beitrag von „HoneyN“ vom 11. März 2013 18:46**

Danke Pausenclown 😊

Ja Abschlussprüfungen gibt, die werd ich mir in den Ferien gleich mal anschauen!